

WER WIR SIND

Der Rohstoffgipfel und die Alternative Rohstoffwoche werden organisiert von Mitgliedern des Netzwerks Arbeitskreis (AK) Rohstoffe. Hierzu gehören Organisationen aus dem Bereich Umwelt, Menschenrechte, Entwicklungspolitik und globaler Solidarität, die sich mit den sozialen und ökologischen Auswirkungen des metallischen Rohstoffabbaus weltweit auseinandersetzen.

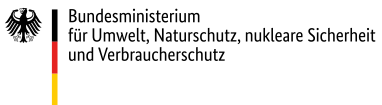
WAS WIR WOLLEN

Die bisherige Rohstoffpolitik Deutschlands geht auf Kosten von Mensch und Umwelt weltweit, verstetigt den global ungerechten Rohstoffhandel und schafft es nicht, den viel zu hohen Primärrohstoffbedarf auf ein zukunftsfähiges Niveau zu reduzieren. Es braucht neue Strategien und einen Paradigmenwechsel, der eine zukunftsfähige und global gerechte Rohstoffpolitik im Sinne einer Rohstoffwende einleitet und umsetzt. **Das muss heißen: Primärrohstoffbedarf in absoluten Zahlen senken, Kreislaufwirtschaft stärken, höchste menschenrechtliche und ökologische Standards in Rohstofflieferketten umsetzen und die Zivilgesellschaft weltweit stärken.**

Kontakt:

AK Rohstoffe, c/o PowerShift e.V., Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
hannah.pilgrim@power-shift.de | @AK_Rohstoffe | ak-rohstoffe.de

Gefördert von:



STIFTUNG
**MENSCHENWÜRDE
UND ARBEITSWELT**

Die Verantwortung für den Inhalt der Veranstaltung liegt bei den Organisationen.

**Umwelt
Bundesamt**

Im Vorfeld des Rohstoffgipfels zum vierten Mal in ganz Deutschland: die Alternative Rohstoffwoche des AK Rohstoffe!

Bundesweite Veranstaltungen für eine umfassende Rohstoffwende. Aktuelles Programm und Infos auf der Website des AK Rohstoffe:



ak-rohstoffe.de

Alternative Rohstoffwoche '22

10.-
17.10.

Rohstoffgipfel Berlin '22

18.
10.

Der AK Rohstoffe ruft den Rohstoffgipfel aus! Im Gespräch mit internationaler Zivilgesellschaft, Politik, Gewerkschaften, Wissenschaft und Wirtschaft.



Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin

18. Oktober '22
13-20 Uhr

Die Veranstaltung wird organisiert von Mitgliedern des AK Rohstoffe: Brot für die Welt, BUND, Romero Initiative, Forum Umwelt & Entwicklung, Germanwatch, Heinrich-Böll-Stiftung, INKOTA-netzwerk, MISEREOR, NABU, PowerShift, WEED u. a.

BEGRÜSSUNG & KEYNOTE

// AB 13 UHR

17.–18.10. '22: Rohstoffwende-Ausstellung vom
INKOTA-netzwerk im Foyer von Brot für die Welt!

PANEL 1 // AB 14 UHR

Rohstoffwende heißt: Einhaltung von Menschenrechts- und Umweltstandards in Rohstofflieferketten

Welche menschenrechtlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen hat Rohstoffabbau im Ausland? Welche politischen Hebel müssen zur Verbesserung der Lage vor Ort genutzt werden?

Mit:
Rechtsanwalt, Danilo Chammas (Brasilien)
BMZ, Anosha Wahidi
Germanwatch, Johanna Sydow
Videobotschaft von *CARF – Centre Arrupe pour la Recherche et la Formation (DR Kongo)*

PANEL 2 // AB 16 UHR

Rohstoffwende heißt: Den zu hohen Rohstoffverbrauch in Deutschland absolut senken!

Wie reduzieren wir den absoluten Rohstoffverbrauch in Deutschland und welche Rolle spielt dabei die Kreislaufwirtschaft? Welche gesetzlichen Instrumente, Anreize und Investitionen braucht es?

Mit:
NABU, Indra Enterlein
Remondis, Herwart Wilms
Wuppertal Institut, Dr. Manuel Bickel
ZF Friedrichshafen, Abt. Betriebsrat,
Klaus Mertens

ABSCHLUSSPANEL // AB 18 UHR

Was ist politisch notwendig, um die Rohstoffwende zu erreichen?

Mit:
FARN, Pia Marchegiani (Argentinien)
BMWK, Dr. Franziska Brantner
BMUV, Dr. Bettina Hoffmann
AK Rohstoffe, Hannah Pilgrim
B.A.U.M. e. V. – Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften, Yvonne Zwick

EMPFANG

// AB 20 UHR

Aktuelles Programm und
weitere Infos:
ak-rohstoffe.de



Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Str.1
10115 Berlin